Reisegelegenheiten.

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Elegantest eingerichteten großen, eigenen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihrerseits bestens bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.

Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $55 $65 $75. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $18.

Billete für Hin- und Rückreise $38
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. H. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORD-DEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post-Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder

Gen. Werder.

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte, Mittwoch	$80 u. $100	$120
Sonnabend	$75	$100
2 Cajüte, Mittwoch	$60	72
Sonnabend	50	60
Zwischendeck Mittwoch	20	$20.50
Sonnabend	20	18.00

Nach Bremen und zurück:
Sonnabend.

1 Cajüte	$145
2 Cajüte	$90

Zwischendeck $38.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. H. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

Hostetter's Magenbitteres ist ein feines Blutreinigungs-, ein sachgemäßes Abführ- und ein vorzügliches gegen Galligkeit wirkendes Eigenmittel. Es sammelt die schwindenden Kräfte des Geschwächten und hemmt den vorzeitigen Verfall. Schüttelfieber, gallige Wechselfieber, Dyspepsie und Unterleibsbeschwerden gehören zu den Uebeln, die es gänzlich beseitigt. In tropischen Ländern, wo die Leber und die Därme durch den vereinigten Einfluß des Klimas, der Kost und des Trinkwassers am meisten angegriffen werden, ist es ein sehr nöthiges Schutzmittel.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Dr. L. M. Gates,
Wundarzt und Familien-Arzt,
Office: **Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.**
Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.
Es wird Deutsch gesprochen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art versertigt, fortwährend vorräthig alle verkäuflich Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit erwiesen.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Gebrüder Goldsmith haben einen immensen Vorrath neuer Waaren für den Sommer eingelegt, aus Stiefeln und Schuhen modernster Facon bestehend. Es besteht wohl kaum ein Geschäft, welches eine gleich reiche Auswahl von Fußbekleidung aufzuweisen hat und Wiederverkäufer werden dort speziell vortheilhafte Einkäufe machen können.

Soeben erhalten: Importirtes Magdeburger Sauerkraut und Dillgurken, Rollhäringe, Milcher und gemischte Häringe, russische Sardinen und Caviar, Düsseldorfer Senf, beim Glas oder per Gallone,—Alles von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen notirt.
F. J. Widmayer.

Körbe! Körbe! Körbe!
Neue werden auf Bestellung gemacht und alte repairirt. Um geneigten Zuspruch bittet
Anton Rigi,
1328 Washington Avenue, bei Adam Weirich.

Haus zu verkaufen:
Das doppelte Wohnhaus No. 424 Pittston Avenue. Ebenfalls eine Lot in Green Ridge, neben John Koch's Wohnhaus. Näheres zu erfragen bei Phil. Weichel, 236 Penn Avenue.

Drahtgitter und Siebe
jeder Art fertigt billig und gut Jos. Kittel, im Basement des Odd Fellow Gebäudes, Lackawanna Avenue. 44,1m

Wirthschaft zu verkaufen:
Eine im besten Betrieb stehende Wirthschaft im Mittelpunkte der Stadt ist zu mäßigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der „Wochenblatt" Office. 1w

Mit Reading Scrip
kann man Gail & Ax's Navy Tabak kaufen.

Vermischte Lokal-Berichte.

Gebrauche Pillsburys bestes Mehl

— Der republikanische Wigwam an Wyoming Avenue gehört zu den Dingen der Vergangenheit, denn er ist abgeschlagen.

— Der Polizeichef macht in einer Ankündigung darauf aufmerksam, daß eine Verordnung besteht, welche das Versperren von Seitenwegen durch Fuhrwerke unter Strafe verbietet. Soweit ist dieses Verbot einer Beschränkung des öffentlichen Verkehres ganz in Ordnung. Aber nicht jeder Grundbesitzer ist im Stande, Kohlen und Holz unter dem Seitenwege aufzubewahren, sondern muß Hofraum und Keller dazu benutzen, und in solchen Fällen dürfte die Verordnung wohl eine Ausnahme von der Regel machen.

— Die seither bestandene Malerfirma Ott & Williamson ist aufgelöst worden und Herr Geo. J. Ott wird von jetzt ab das Geschäft auf eigene Rechnung betreiben. Herr Ott hat sich schon früher und besonders während der soeben beendigten Campagne einen Ruf als Maler weit über die Grenzen der Stadt hinaus erworben und eine weitere Empfehlung ist daher kaum nöthig.

— Eli K. Price, ein wohlbekannter Advokat, starb am Samstag in Philadelphia im 87sten Lebensjahre. Der Verstorbene hatte hier bedeutenden Grundbesitz.

— Peter, ein 3½jähriges aufgewecktes Söhnlein der Eheleute Wm. Siffenberger, erlag am Samstag Abend nach einer einwöchentlichen Krankheit der Diphtheritis.

— Die Bauschreiner von Scranton haben einen Gewerksverband gegründet, um ihre Interessen besser wahren zu können. Sie hätten dies während der thätigen Bausaisons der letzten zwei Jahre thun sollen, während des Winters und im nächsten Jahre wirds wenig fruchten.

— Feuerchef Ferber hat angeordnet, daß die folgenden Gebäude an Lackawanna Avenue mit Rettungsvorrichtungen versehen werden müssen: Simon Nice, N. T. Black, Gebr. Casey, Aley. Connell und George Sanderson. Die Sicherheitsvorrichtungen müssen zuvor von der Ingenieursbehörde genehmigt werden.

— Dr. O'Brien wird im Laufe dieser Woche seine Office nach den Zimmern über Courtright's Schuhstore, Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues, verlegen.

— Die Telegraphstationen an der Erie und Wyoming Valley Bahn werden im Laufe dieser Woche etablirt und zwar von Hawley abwärts in folgender Reihenfolge: Cherry Valley, No. 12, Forest Mills, No. 21, Dunning, Dunmore, Pleasant Valley und Pittston. Der Passagierverkehr auf dieser Bahn konnte bis jetzt noch nicht eröffnet werden. Die Scranton Zweigbahn bis zu den No. 5 Kohlenwerken der Pennsylvania Companie kann unter zwei Monaten nicht fertig gemacht werden.

— Dr. Sullivan und sein Sohn wurden am Freitag nahe Pine Brook aus ihrer Kutsche geworfen. Der Kleine trug keine Verletzungen davon, Sullivan selbst aber wurde an verschiedenen Körpertheilen geschunden.

— Es heißt, daß die Grundbesitzer an der Penn Avenue für ein belgisches Steinpflaster agitiren.

— Der County-Vermesser war in den letzten Tagen damit beschäftigt, die Plätze zur Anpflanzung der Bäume auszustecken, da man dieselben systematisch einzusetzen wünscht.

— Frau E. Siveley Reed hat ihr Eigenthum an Wyoming Avenue, gegenüber dem Library Block, welches sie zum Theil als Putzladen benutzt, für die Summe von $22,500 an E. Morris verkauft.

— Die Lehrer von Scranton wurden erst am Samstag für den vergangenen Monat ausbezahlt.

— Ein Dieb drang in der Donnerstag Nacht in das Hotel von Peter Ziegler und stahl Weine, Liquöre u. s. w. im Werthe von etwa $100.

— D. T. Daley, der einige Monate lang an dem „Lackawanna Democrat" dahier angestellt war, ist nach Wilkesbarre übergesiedelt, wo er an der neuen Zeitung von J. C. Coon thätig sein wird.

— Congreßmann John B. Storm, vom 11. Distrikt, hat eine Pluralität von 6,782 Stimmen. Die Südseite von Scranton gehört zu diesem Distrikte.

— Sekretär O'Malley's Bericht zeigt, daß im Monat Oktober in Scranton 112 Geburten, 36 Trauungen und 82 Todesfälle stattfanden.

— Die Polizisten Jordan und Görlitz bemerkten am Dienstag Morgen um 2 Uhr einen Mann in dem Juwelierladen von Louis Reichert, No. 37 Lackawanna Avenue, der sich an dem Schaukasten zu thun machte. Beim Herannahen der Beamten entfloh der Kerl nach dem hinteren Ende des Ladens und sprang dort die Anhöhe hinab, wobei er seinen Raub fallen ließ. Die Verfolgung der Polizisten war fruchtlos.

In der gleichen Nacht brach ein Dieb in die Office von Dr. Sullivan, 306 Lackawanna Avenue, wurde aber verscheucht, ehe er einen Raub begehen konnte.

— Theodor Miller, früher ein Theilhaber in der Jermyn Sargfabrik, hat im zweiten Stockwerke von George Kinback's neuem Gebäude ein Verkaufslokal für Begräbnißausrüstungen eröffnet. Es heißt die Amerikaner, welche früher in der Sargfabrik Theilhaber waren, hätten Gebr. Miller ganz und gar aus dem Geschäfte verdrängt. Mit großen Herren ist halt nicht gut Kirschen essen!

Kalender für 1885.

Wie alljährlich werden wir auch heuer wieder einen Kalender anstatt eines Neujahrswunsches herausgeben.

Anzeigen in demselben finden die weiteste Verbreitung und werden öfters gelesen, als in irgend einem anderen Anzeige-Medium.

Aufträge für Anzeigen werden jetzt freundlichst erbeten. Um den Kalender im wahren Sinne des Wortes zu einem Wegweiser für deutsche Geschäfte zu machen, werden wir Anzeigen für 10 Cents die Zeile Anzeigeschrift aufnehmen.

— Eine für Deutsch-Amerikaner höchst wichtige Frage beschäftigte in der letzteren Zeit das Staats-Departement in Washington. Vor ungefähr zehn Jahren wurde ein achtjähriges Mädchen von seinen Eltern aus Baltimore nach Deutschland geschickt und von denselben in einer größeren deutschen Stadt erzogen. Ein Onkel setzte sie zu seiner Erbin ein. Die deutsche Regierung verlangte ein Taufzeugniß, welches glücklicherweise beschafft werden konnte, aber zu guter Letzt erkannte sie es nicht an und drohte der jungen Dame mit Ausweisung, um sie augenscheinlich als prospektive Erbin eines reichen Mannes aus dem Wege zu schaffen. Das Staats-Departement hat ihr jetzt, gestützt auf das Bürgerrecht ihres Vaters, einen Paß geschickt, und die deutsche Regierung wird sie künftig als Amerikanerin anerkennen müssen, Taufzeugniß oder nicht. Wenn man bedenkt, daß hier Tausende von Kindern geboren werden und aufwachsen, ohne überhaupt die Taufe zu empfangen, so kann man sich leicht klar machen, zu welchen Verwicklungen bei Erbschaften ein solcher Zustand führt. Jeder Familienvater, der noch ein Erbe in Deutschland erwartet, sollte seine Kinder schon der Form wegen taufen lassen, oder aber er sollte dafür sorgen, daß ihre Namen in dem Civilstandsregister des Standtkreisgerichtes gehörig eingetragen werden.

— Die Stimmen, welche in Folg der Erwählung des demokratischen Präsidentschaftstickets unter dem Demokraten des Südens laut werden, schlagen einen überaus angenehmen, patriotischen Ton an, der geeignet ist, im Norden manche Besorgnisse zu zerstreuen. In Charleston, S.C., tauchte zuerst der von Demokraten kommende Vorschlag auf, daß den unabhängigen Republikanern in der neuen demokratischen Administration eine entsprechende ehrenvolle Vertretung gewährt werden sollte, und hervorragende Demokraten anderer Südstaaten unterstützten denselben enthusiastisch. Noch erfreulicher ist der von einer großen demokratischen Versammlung in Savanah, Ga., am 11. d. Mts. gefaßte Beschluß, worin es heißt, „daß wir den Tag, an welchem kein „kompakter Süden" und kein „kompakter Norden" mehr existiren, sondern nur von einer „kompakten Union", wie vor 80 Jahren, gesprochen wird und an welchem alle amerikanischen Bürger, weiße wie schwarze, eingeborene und naturalisirte, in der Heimath wie in der Fremde gleiche Rechte und den Schutz der amerikanischen Flagge genießen, willkommen heißen."—Das ist eine Sprache, an der sich das ganze Land erbauen kann und die wir aus dem Süden besonders gern vernehmen.

— In New Hampshire gab es letzten Donnerstag ein leichtes Erdbeben. Wenn es am 4. November stattgefunden und sich etwas stärker geäußert hätte, so könnte es der Majorität Blaine's, die in jenem Staate nur 1875 St. beträgt, leicht gefährlich geworden sein; aber da es post festum kommt, so ist New Hampshire ebenso sicher für Blaine als New York für Cleveland, und damit dürfen wir schon zufrieden sein. So lange die Weißen Berge mit ihrer sechstausend Fuß hohen Kuppel, „Mount Washington", nicht von Grund aufgerüttelt werden, so daß der Helikon auf den Ossa stürzt, wird New Hampshire sich in einer Präsidentenwahl schwerlich zur Demokratie bekennen, wie scheinbar günstig auch die Zeichen eines Umschwunges sein mögen.

— Die Freibriefe von 721 Nationalbanken mit einem Gesammtkapital von über $189,000,000 werden im Laufe des Jahres 1885 ablaufen. Dies ist mehr als ein Drittel der jetzt bestehenden Nationalbanken. Aus Mittheilungen des Currency-Comptrollers läßt sich schließen, daß die meisten dieser Banken ihre Geschäfte fortführen werden, und zwar werden sie entweder um Verlängerung ihrer Freibriefe einkommen oder sich unter anderem Namen reorganisiren. Es bestehen jetzt mehr Nationalbanken mit größerem Gesammkapital als je zuvor. Das in Nationalbanken angelegte Kapital hat in den am 30. September abgelaufenen zwölf Monaten um etwa $15,000,000 zugenommen.

— In Nevada brach kürzlich ein Bär in ein Haus ein. Der Besitzer war abwesend und seine Gattin glaubte, er sei es, der betrunken nach Hause komme. Sie hielt sich nicht erst damit auf, Licht anzuzünden, sondern begann ihre Operationen ohne Weiteres. Als der Bär schließlich das Haus verließ, hörte er nicht eher auf zu laufen, als bis elf Meilen zwischen ihm und dessen Bewohnerin lagen, sein Aussehen war aber derart, daß die andern Bären ihm wo-chenlang aus dem Wege gingen.

— Die wahnsinnigen Insassen des Lebanon County Armenhauses sind sämmtlich in die Irrenanstalt zu Danville gebracht worden, wie das von einem neuen Staatsgesetz vorgeschrieben wird.

Danksagung.

Für die während der Krankheit unseres zu früh dahingeschiedenen geliebten Söhnleins bewiesene Theilnahme, sowie für die äußerst zahlreiche Betheiligung an dem am Dienstag erfolgten Begräbnisse sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

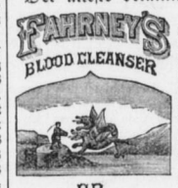
William Siffenberger.
Phillippine Siffenberger.

Neue Anzeigen.

Scranton
Eisenwaaren-Handlung,
131 Wyoming Avenue.
Die Hywood Handgranate erhielt bei der Fair die erste Prämie—Henley und andere Roller-Rinkschuhe; die besten. Feinste Messerschmiedwaaren. — Handwerksgeräthe für Maschinisten, Schreiner, Schmiede. 47

Liederkranz Halle.
Montag, 24. November.
Auf allgemeines Verlangen:
„Marie-Anne",
Ein Weib aus dem Volke.
Schauspiel in fünf Akten, von A. Jahn.
Zeit: Gegenwart.
Ort der Handlung: Frankreich.
Zum Beschluß:
Tanz-Kränzchen.
Eintritt, 50 Cents.
Mitglieder haben, wie immer, freien Zutritt.
Kassen-Eröffnung um 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Die Direktion.

Großer Frei-Lunsch,
bestehend aus
Hasenpfeffer,
Im Central Park,
Sonntag, den 23. Nov.,
während des ganzen Tages.
Es ladet achtungsvoll zum Besuche ein
Chas. S. Gelbert.

1780. 1884.
Der älteste bekannte Arzt.


Diese Medizin besteht einzig aus Pflanzenstoffen (Kräutern) und schädigt nicht das System, wie andere Präparationen, die aus Mineralien bestehen. Sie wurde vor 104 Jahren von einem deutschen Arzte Namens Fahrney entdeckt. Das Panacea hat chronische Krankheiten kurirt, wo andere Mittel und Aerzte es vergebens versuchten. Es kurirt schnell und vollständig Dyspepsia, Verstopfung, Frankeg und nervöses Kopfweh und

Verfehlt nie zu kuriren

die schlimmsten Blutkrankheiten und alle daraus entstehenden Uebel; kurirt Fieber und malarische Leiden und ist ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen alle Fieber. Durch seine gänzliche Aufnahme ins Blut erreicht es alle Theile des Systems und reinigt und bereichert das Blut. Es regulirt die Eingeweide, belebt die Leber und stärkt das System.

Für die den Frauen eigenen Krankheiten und die mit sitzender Lebensart ist es unschätzbar! Es ist die sicherste, leichteste und beste Medizin für Kinder. Probirt sie, eine Flasche überzeugt euch. Fahrney's Blutreiniger oder Panacea wird zubereitet von der **Dr. Geo. G. Shively Co., zu Waynesboro, Pa.** (Nachfolger von Gebr. Fahrney & Co.), und registrirt von
S. E. Dubbel, Prop.
Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern zu $1 00 per Flasche.

Deutsche Schule
im Basement der
Deutschen evangelischen Zionskirche,
Mifflin Avenue.
In obiger Schule werden von Wm. Chas. Weber, einem in Deutschland ausgebildeten Lehrer, alle Elementarfächer in deutscher Sprache gelehrt; auch wird von demselben gründlicher Unterricht im Klavier- und Orgelspielen in der Wohnung der Schüler oder der seinigen gegeben.
Wm. Chas. Weber,
No. 432 Alder Straße.

Gebraucht das
Simon Pure
Backpulver.
Zum Verkauf bei allen Grocers im Lande.

Brader & Pretheroe,
Möbel-Händler,
No. 2 Lackawanna Avenue,
nahe der Brücke, in Kinback's Gebäude. 39

J. L. Chapman,
Holz-Niederlage,
No. 520 Spruce Straße,
gegenüber dem Courthaus.
Hemlock, Fichten und Hartholz von jeder Sorte. Gefugtes Holz für Fußboden und Decke, Seitenbretter, Schindeln, Latten, Thüren, Fenster, Simsleisten, etc., etc.
Der beste Platz in Scranton, um Baumaterialen zu kaufen. 39,1m

Federn gereinigt.
Thomas Emerson,
— Händler in —
Möbeln, Matratzen, Kissen,
Husks, Stroh, Federn, u. s. w. Federn in kürzester Frist gereinigt.
No. 315 Penn Avenue,
39,3m Scranton, Pa.

Apotheke
— von —
C. E. Chittenden,
519 Lackawanna Avenue,
neben Karl Fischer's Grocerie Store.
Rezepte werden gewissenhaft und pünktlich zubereitet, bei Tag und Nacht.
Die Apotheke ist vollständig nach deutschem Muster eingerichtet und
Herr F. L. Terppe
ist ein in Deutschland geprüfter Apotheker.

George J. Ott,
Schild- und Dekorations-Maler,
Washington Hall Gebäude,
Ecke Lackawanna und Penn Avenues.
Portraits, Scenerien, Anstreichen, Tapezieren u. s. w. 36,1j

Bate & Conway,
Uhrmacher und Juweliere,
111 Penn Avenue,
(nahe Lackawanna). Scranton, Pa.
Die Reparatur feiner Uhren, Chronometer, Barometer und Juwelen ist Spezialität.
Eine hübsche Auswahl von Uhren, Gold- und Silberwaaren vorräthig.

Vergeßt nicht:
Louis Reichert,
Uhrmacher und Juwelier,
37 Lackawanna Ave.
Eine gute Auswahl von Taschen- und Stubenuhren und Geschmeide. Zufriedenheit mit Reparaturen garantirt. 40

Frankel's
Intelligenz-
—oder—
Arbeitsgesuch-
Bureau,
311 Spruce Straße,
Zimmer No. 5.
Gute deutsche Dienstmädchen können immer die besten Stellungen bekommen. Sprecht vor.

Mrs. M. Fränkel,
311 Spruce Straße,
Färben von Straußen- und anderen Federn, Tips, — und die letzten Moden in allen Hüten.

Dr. T. C. Fitzsimmons,
Scranton, Pa.
Office: Zimmer No. 1, Temple Court Block, 311 Spruce Straße.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Dr. O'Brien,
Office, 229½ Wyoming Ave. | Wohnung, 116 Mulberry Str.
Officestunden: 8 bis 10, 2 bis 3, 7 bis 9 Uhr. Zwei Telephone. 36,6m
Es wird deutsch gesprochen.

Fritz Schwenker,
314 Alder Straße, nahe Cedar.
Agent für alle in Deutschland und Amerika erscheinenden
Zeitschriften und Zeitungen.
Aufträge für Zeitungen, Monatshefte, Lieferungswerke und Bücher werden pünktlich ausgeführt und die Lieferung ins Haus besorgt.

— Die —
White und Domestic
Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.
Die Besten sind die Billigsten.
Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

Vansen's
neues
Möbel-Waarenhaus,
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store.
Der billigste Platz in der Gegend für
Parlor, Schlafzimmer und Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,
und so weiter.
Ihr werdet es in Eurem Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.
Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

Deutsche Apotheke,
—von—
Lorenz und Walther,
(früher Ludwig's Apotheke.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,
Rezepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.
Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.
Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen.

J. L. Hull,
Händler in
Dachschiefer, Nägel und Filz.
Rothe, grüne und schwarze Schiefer, Schreib- und Schultafeln.

2fränzigen Filz, $1,50	3fränzigen Filz $2,
3 Gall. Pech, 75	3 Gall. Pech, 75
1 Pfd. Bleckkappen 10	1 Pfd. Bleckkappen 10

Filzdach Kosten $2.35.....$2.8

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
Penn Ave., unterhalb Spruce St.,
Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation. —
Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.
Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.
Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.
Toiletten-Artikel jeder Art.
Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.
Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
534 Lackawanna Avenue,
(im zweiten Stockwerke).
Kleiderstoffe verschiedener Art zur Auswahl. Mein Motto ist:
Gute Stoffe,
Passende Anzüge,
Billigste Preise.
Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch von der Wahrheit des Gesagten.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und — Liquören.
Waaren frei nach dem Stadttheile abgeliefert. 18

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Diese Gallerieen sind dem geneigten Wohlwollen des deutschen Publikums bestens empfohlen.
Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die best eingerichtete und schönste in Scranton und es sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen.
Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäuden, Gesellschaften, etc., und das Copiren von Bildern und Vergrößerungen in India Ink, Crayon, Wasser und Oelfarben wird gut und billig ausgeführt.
Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite, und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt werden wird, sie mit den Arbeiten als auch in der Bedienung vollständig zufrieden zu stellen.
Sonntags können Aufnahmen gemacht werden von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Etablirt.....1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
128 Penn Avenue,
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.
Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen. Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.
W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artensten vorräthig.

Fred. Walters,
Carpenter und Baumeister,
Werkstätte:
An der Alley, hinter den Straßenbahn Ställen, neben J. Williams' Werkstätte.
Reparaturen jeder Art, Neubauten und alle in meine Branche einschlagenden Arbeiten schnell und pünktlich besorgt. 20
Wohnung, 520 Olive Straße.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Ecke Vine und Mulberry Str.
Ecke vom Courthouse.
Ecke Vine und Penn Ave.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmuckachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jackonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jackonstr., Hyde Park.

Jakob Keiper,
Händler in
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
133 Penn Avenue.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 4

Unser neuer Vorrath von
Herbst-Waaren
ist, wie wir denken, das vollständigste und ansprechendste Assortment, welches uns je vergönnt war, vor das Publikum zu bringen. Wir haben den Vorrath für Baar eingekauft, während der Markt gedrückt war, und folglich
Zu allerniedrigsten Preisen.
Mit der Ueberzeugung, daß wir die modernsten und besten neuen Waaren zu den möglichst günstigen Preisen erstanden haben, stehen wir nicht an, jedem Leser, der sich die Mühe nim